



interne NACHRICHTEN

Nr. 15/22 3. November 2022

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Nachricht im Bild: Über 3.600 Erstsemester feierlich immatrikuliert

Rund 17.500 Studierende sind in diesem Wintersemester an der Universität immatrikuliert, darunter über 3.600 Erstsemester. Sie wurden mit einem Festakt am 28. Oktober im Volkshaus herzlich begrüßt.

Universitätspräsident Prof. Walter Rosenthal nutzte die Gelegenheit, um den Erstsemestern angesichts des Krieges in Europa und der anhaltenden Klimakrise Mut zu machen. Er wünschte den Studierenden, dass sie aus ihrem Studium den Mut schöpfen, „den Krisen, die uns heute ängstigen, zu begegnen.“

Ein mutiges Vorbild für die neuen wie die gestandenen Universitätsangehörigen ist die Historikerin und Mitbegründerin der Menschenrechtsorganisation „Memorial“, die jüngst den Friedensnobelpreis erhielt, Prof. Irina Scherbakowa. Die russische Gastwissenschaftlerin am Imre Kertész Kolleg der Universität ermutigte, auch in dieser schwierigen Zeit nicht die Hoffnung zu verlieren. Und sie forderte alle auf, sich der großen Herausforderung zu stellen, die der Krieg in Europa vor allem für die Zukunft der jungen Generation bedeutet: überholte Paradigmen müssten überwunden und eine neue europäische Ordnung definiert werden.

Uni Jena unter den TOP-200 Unis weltweit

Die Uni Jena hat es erstmals geschafft, im World University Ranking (WUR) von Times Higher Education (THE) unter den 200 besten wissenschaftlichen Einrichtungen weltweit geführt zu werden. Exakt Platz 189 erreicht Jena und hat sich damit kontinuierlich verbessert. Das gilt auch für einen deutschlandweiten Vergleich, bei dem die Uni auf Platz 20 von 50 gerankten Universitäten kommt. Insbesondere im Bereich der Zitationen (von Platz 384 auf Platz 290) hat sich die Uni stark verbessert. In den Bereichen Lehre (190 auf 194), internationale Ausrichtung (449 auf 442) und Forschung (210 auf 237) ist sie ungefähr gleichgeblieben.

Das Rankingergebnis spiegelt die erfolgreiche strategische Entwicklung der vergangenen Jahre wider – mit herausragenden Forschungsprojekten und -zentren wie dem Microverse-Exzellenzcluster, dem Biodiversitätsforschungszentrum iDiv und den vielfältigen koordinierten Programmen. All dies hat zu einer Schärfung des wissenschaftlichen Profils der Universität und einer wachsenden internationalen Sichtbarkeit geführt. Die Profillinien Light, Life, Liberty haben sich dabei als tragfähiges Konzept erwiesen. Beim WUR wurden 1.799 Hochschulen aus 104 Ländern gerankt. Die ersten drei Plätze belegen: Oxford, Harvard, Cambridge. Und auch danach folgen vor allem Universitäten, die sich durch Studiengebühren finanzieren.

[Zum Ranking](#) (Englisch)

Ausgezeichnetes Gesundheitsmanagement der Uni

Seit Jahren fördert die Universität die Gesundheit ihrer Beschäftigten. Für diese umfangreichen Aktivitäten ist sie am 12. Oktober mit dem „Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit“ (Foto) ausgezeichnet worden – und das sogar in Gold. Das Siegel hat eine Gültigkeit von drei Jahren und wurde vom „Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen“ verliehen.

Honoriert wurde damit das 2016 gestartete Projekt „Uni Jena ...rundum gesund!“, das gemeinsam mit der AOK PLUS dafür gesorgt hat, eine Gesundheitsförderung für alle Beschäftigten einzuführen und zu etablieren. Dazu wurden zahlreiche Maßnahmen rund um die Themenfelder „Gesund arbeiten“, „Gesundheitsbewusst führen“, „Bewegen und gesund ernähren“ und „Achtsam sein“ entwickelt und angeboten.

Gesundheit bleibt auch weiterhin ein wichtiges Thema für die Uni, was schon die Überführung der Gesundheitsförderung in ein Betriebliches Gesundheitsmanagement zeigt. Und so sollen auch in Zukunft weiterhin bedarfsgerechte Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden. Zudem steht die Verankerung nachhaltiger und ganzheitlicher Strukturen und Prozesse im Fokus mit dem Ziel, alle Aktivitäten der Gesunderhaltung der Beschäftigten in ein Gesamtkonzept zu integrieren sowie die beteiligten Akteure der Universität noch stärker zu vernetzen.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Ökonomischer Bedeutungsverlust treibt Wählende nach rechts

Prof. Michael Fritsch, Dr. Maria Greve und Dr. Michael Wyrwich aus den Wirtschaftswissenschaften haben in einer neuen Studie untersucht, welchen Einfluss die ökonomische Situation auf das Verhalten von Wählenden – speziell rechtspopulistischer Parteien – hat. Sie ermittelten, dass hohe Stimmanteile der AfD in den letzten beiden Bundestagswahlen offenbar mit einem langfristigen Rückgang des relativen Wohlstands einer Region zu erklären sind. Da dieser Bedeutungsverlust über die Lebensspanne der Bewohnenden solcher scheinbar abgehängten Orte hinausgeht, spielt hier vermutlich eine Art von kollektivem Gedächtnis eine Rolle. Besonders hebt das Forschungsteam hervor, dass offenbar der Vergleich des eigenen Status mit anderen Regionen eine entscheidende Bedeutung hat, denn prinzipiell habe der Wohlstand langfristig in allen Regionen zugenommen.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Zwei Fellowships für innovative digitale Lehre vergeben

Zwei mit jeweils bis zu 50.000 Euro dotierte Fellowships für Innovationen in der digitalen Hochschullehre, die vom Thüringer Wissenschaftsministerium und dem Stifterverband vergeben werden, sind an die Uni Jena gegangen. Prof. Stefan Flörchinger (Foto oben) möchte im Projekt „Aufbau des Akademischen Ateliers“ eine Werkstatt zur Erstellung von digitalen Lehr- und Lerninhalten einrichten. Im Akademischen Atelier werden studienergänzende digitale Inhalte, hauptsächlich für die MINT-Studiengänge, erstellt. Studierende werden zur Beteiligung bei der Erstellung der Inhalte eingeladen, so dass das Atelier auch als Entwicklungsplattform dienen kann.

Erfolgreich war auch Dr. Denise Schaller (Foto unten, r.) mit dem Projekt „Einbindung von Lehrkrankenhäusern in die Lehrveranstaltungsplanung und Ausbildung von Medizinstudierenden durch eine medizindidaktische Schulung im Blended-Learning-Format“. Durch das



Foto: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

neue Modul im Fach Neurologie sollen die Studierenden früher in die praktische Ausbildung am Patienten einbezogen werden, um notwendige Kompetenzen in der Patientenversorgung zu erlernen.



Foto: Michael Szabó/UKJ

[Mehr erfahren](#)

TRANSFER

Ausstellung „Flucht, Migration und Behinderung“ bis 6. November

Wie ist es, als Person mit Flucht- oder Migrationshintergrund in Deutschland zu leben, wenn man eine Behinderung hat? Vor welchen besonderen Herausforderungen stehen diese Menschen und ihre Angehörigen im Alltag? Diesen Fragen widmet sich die Ausstellung „Flucht, Migration, Behinderung – Einblicke und Erfahrungen zum Leben in Deutschland“, die noch bis Sonntag, 6. November, im Campusfoyer (Carl-Zeiß-Straße 3) zu sehen ist. Präsentiert wird die Wanderausstellung des Berliner Vereins MINA-Leben in Vielfalt e. V. vom Diversitätsbüro der Universität. Ziel ist es, dafür zu sensibilisieren, welchen Herausforderungen Menschen mit Behinderung, die nach Deutschland geflüchtet sind oder einen Migrationshintergrund haben, sich Tag für Tag stellen und wie sie diese meistern.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

NETZWERK

Germanistische Institutspartnerschaften weltweit

Unter Leitung von Prof. Michael Schart war das Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und Interkulturelle Studien mit zwei Anträgen zum DAAD-Programm „Germanistische Institutspartnerschaften weltweit“ (GIP) erfolgreich. Beide multilateralen Projekte verfolgen das Ziel, die Ausbildung im Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF) an den beteiligten Institutionen aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln sowie die Professionalisierungsprozesse



angehender DaF-Lehrkräfte zu erforschen. Eine Zielregion ist Lateinamerika mit Universitäten aus Brasilien, Argentinien und Paraguay. Die zweite Zielregion ist der ostasiatische Raum mit Partnern in Japan, Südkorea und Taiwan. Der DAAD fördert die Projekte über einen Zeitraum von drei Jahren mit insgesamt 386.160 EUR.

Diese Germanistischen Institutspartnerschaften bauen z.T. auf langen und bewährten Partnerschaften auf, es wurden aber auch neue Kooperationen begonnen. Das Internationale Büro konnte in diesem Jahr weltweit insgesamt zehn bestehende Kooperationen verlängern – u. a. in Brasilien und Mexiko – und acht neue Kooperationsvereinbarungen – in Israel, Südafrika, Japan, Korea, Taiwan – abschließen.

[Mehr erfahren](#)

SERVICE

Dies legendi am 22. November

Der diesjährige Tag der Lehre rückt Aspekte der Wissenschaftskommunikation und -kritik in den Fokus. Unter dem Slogan „Nichts sicher, alles in Bewegung“ lädt das Expertengremium der Akademie für Lehrentwicklung zur Auseinandersetzung mit den Fragen ein: Wie kann die universitäre Lehre dazu beitragen, das Vertrauen in die Wissenschaft zu stärken? Wie gelingt es, Wissenschaft so zu vermitteln, dass Studierende selbst wissenschaftliche Erkenntnisse in gesellschaftliche Kontroversen einbringen können? Welche Kompetenzen sind nötig, um die eigene Fachdisziplin begründen und behaupten zu können? Aufgegriffen werden diese Fragen sowohl in einer Keynote als auch einem Science Slam-Beitrag und in einer Podiumsdiskussion. Zudem werden die Lehrpreise feierlich verliehen sowie die prämierten Lehrkonzepte und weitere Lehrprojekte vorgestellt.

Der Dies legendi findet am 22.11.2022 von 12.00 bis 17.00 Uhr in den Rosensälen statt. Für die Dauer der Veranstaltung ist Dies academicus, so dass alle regulären Lehrveranstaltungen ausfallen. Anmeldungen werden bis spätestens 21. November erbeten.

[Zur Anmeldung](#)

PERSONALIA

Neuer Leiter der Stabsstelle Arbeitssicherheit

Seit dem 1. September ist Henning Knauer (Foto) neuer Leiter der Stabsstelle Arbeitssicherheit der Uni Jena. Er hat Wirtschaftsingenieurwesen an der FH Münster studiert, war danach u. a. als Projektleiter Instandhaltung und Technischer Leiter in einer Reha-Klinik tätig und seit 2009 als Sicherheitsingenieur an der Uni Bielefeld beschäftigt.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

Prof. Mathias Pletz ist neuer Präsident der Paul-Ehrlich-Gesellschaft

Der Direktor des Instituts für Infektionsmedizin und Krankenhaushygiene am Universitätsklinikum Jena Prof. Mathias Pletz (Foto) wurde Ende Oktober zum Präsidenten der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Infektionstherapie e. V. gewählt. Der Verein ist eine wissenschaftliche Plattform, die den interdisziplinären Austausch zu Forschung und optimalem Einsatz antiinfektiver Substanzen fördert und Herausgeber verschiedener Behandlungsleitlinien für Infektionskrankheiten ist. Diese Leitlinien unterstützen Ärzte und Ärztinnen in ihrer täglichen Arbeit und im Umgang mit Antibiotika. Pletz will vor allem jüngere Menschen aus den Bereichen der Human- und Tiermedizin, Pharmakologie, Mikrobiologie und anderer Lebenswissenschaften für Infektiologie begeistern, entsprechend fortbilden und vernetzen, da die besten Ideen an den Nahtstellen der verschiedenen Fächer entstehen.



Foto: Inka Rodigast/UKJ

Neue Profs

Prof. **Alejandro Rodiles Bretón** ist seit 20. Oktober neuer Professor für Internationales Recht. Er wechselte vom Instituto Tecnológico Autónomo de México an die Rechtswissenschaftliche Fakultät.

Nach seinem offiziellen Eintritt in den Ruhestand übernimmt der Pharmazeut Prof. **Gerhard Scriba** vom 15. Oktober 2022 bis zum 30. September 2025 eine Seniorprofessur für Pharmazeutische Chemie an der Uni Jena.

Neu in der Leitung

Prof. **Andrea Balducci** ist vom 1. Oktober 2022 für drei Jahre vom Präsidenten erneut zum Direktor des Instituts für Technische Chemie und Umweltchemie bestellt worden.

Prof. **Hannes Bezzel** ist in der Theologischen Fakultät erneut zum Pro- und Studiendekan bestellt worden. Seine dreijährige Amtszeit begann am 1. Oktober 2022.

In der Fakultät für Mathematik und Informatik sind für die Amtszeit 1. Oktober 2022 bis 31. März 2023 Prof. **Joachim Giesen** erneut zum Dekan und Prof. **Andreas Löhne** erneut zum Prodekan bestellt worden. Neuer Studiendekan ist vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2025 Prof. **Tobias Oertel-Jäger**.

Prof. **David Hasler** ist seit 1. Oktober 2022 für drei Jahre neuer Direktor des Instituts für Mathematik, sein Stellvertreter ist Prof. **Thomas Wannerer**.

Prof. **Malte Kaluzza** ist rückwirkend zum 1. Mai 2022 für drei Jahre erneut zum Direktor des Instituts für Optik und Quantenelektronik bestellt worden.

Seit dem 1. Oktober 2022 gibt es in der Fakultät für Biowissenschaften eine neue Leitung: Dekan ist nun Prof. **Lars-Oliver Klotz**, Prodekan Prof. **Thomas Winckler**, Studiendekanin Prof. **Christina Brandt**. Die Amtszeit beträgt drei Jahre.

Adieu

Die Junior-Professorin für globale Ungleichheiten und sozial-ökologischen Wandel **Maria Backhouse** hat die Uni verlassen und zum 1. Oktober eine Professur für Umweltsoziologie an der Uni Augsburg übernommen.

Dienstjubiläen im November

40. Dienstjubiläum:

Anita Martin (Institut für Geographie): 01.11.2022

Lutz Neumann (Otto-Schott-Institut für Materialforschung): 08.11.2022

Prof. **Peter Wilhelm Matthias Noack** (Institut für Psychologie): 10.11.2022

25. Dienstjubiläum:

apl. Prof. **Michael Gottschaldt** (Institut für Organische Chemie und Makromolekulare Chemie): 01.11.2022

Prof. **Christian Lukas** (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät): 16.11.2022

Kerstin Apel verstorben

Nach langer schwerer Krankheit ist am 23. Oktober Kerstin Apel im Alter von 56 Jahren verstorben. Sie war seit 1998 als Sekretärin in der Pressestelle bzw. der Abteilung Hochschulkommunikation tätig. Die Abteilung und die Universität werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

CAMPUSLEBEN

Klang der Stolpersteine am 9. November

Auch in Jena gibt es zahlreiche „Stolpersteine“ (Foto), die an jüdische Mitbürgerinnen und -bürger erinnern, die während der Nazizeit ermordet oder in den Tod getrieben wurden. Um an sie und alle weiteren Opfer der Nazidiktatur zu erinnern, finden am 9. November, dem Tag der Reichspogromnacht 1938, seit 2017 an vielen Jenaer Orten Kurzkonzerte und kleine Performances statt. In

diesem Jahr wird es bei dieser politisch-künstlerischen Aktion Jenaer Bürgerinnen und Bürger rd. 50 Veranstaltungen geben. Der „Klang der Stolpersteine“ wird koordiniert von Klaus Wegener, Prof. Gerhard Paulus und Till Noack, jedoch getragen von über 400 Künstlerinnen und Künstlern aus Jena und Umgebung, darunter auch Angehörige der Universität. Die Öffentlichkeit ist eingeladen, zuzuhören und mitzusingen, um deutlich zu machen, dass Jena und die Universität für Weltoffenheit und Vielfalt stehen.



Foto: Janine Kalisch/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

internal NEWS



FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

[View newsletter in browser](#)



Image: Jens Meyer/Uni Jena

News in a picture: Over 3,600 new students ceremoniously matriculated

About 17,500 students are enrolled at the University this winter semester, including over 3,600 first-year students. They were warmly welcomed with a ceremony on 28 October in the Volkshaus. University President Prof. Walter Rosenthal took the opportunity to encourage the new students in view of the war in Europe and the ongoing climate crisis. He expressed his wish for the students to draw from their studies the courage to "face the crises that frighten us today."

A courageous role model for the new as well as the seasoned university members is the historian and co-founder of the human rights organisation "Memorial", which recently received the Nobel Peace Prize, Prof. Irina Scherbakowa. The Russian visiting professor at the Imre Kertész Kolleg of the University encouraged not to lose hope even in these difficult times. And she called on everyone to face the great challenge that the war in Europe poses, especially for the future of the young generation: outdated paradigms must be overcome and a new European order defined.

[Learn more](#) (German)

University of Jena among the top 200 universities worldwide

For the first time, the University of Jena has succeeded in being listed among the 200 best scientific institutions worldwide in the World University Ranking (WUR) of Times Higher Education (THE). Ranked at position 189, Jena has continuously improved its ranking. This also applies to a Germany-wide comparison, in which the University comes in 20th place out of 50 ranked universities. Especially in the area of citations (from 384th to 290th place), the University has improved greatly. In the areas of teaching (190 to 194), international outlook (449 to 442) and research (210 to 237), it remained roughly the same. The ranking result reflects the successful strategic development of the past years – with outstanding research projects and centres such as the Microverse Cluster of Excellence, the Biodiversity Research Centre iDiv and the various coordinated programmes. All this has led to a sharpening of the University's scientific profile and growing international visibility. The focal research areas Light, Life, Liberty have proven to be a viable concept.

The WUR ranked 1,799 universities from 104 countries. The first three places are occupied by Oxford, Harvard and Cambridge. They are followed mainly by universities that are financed by tuition fees.

[To the ranking](#)

Excellent health management at the University

The University has been promoting the health of its employees for years. For these extensive activities, it was awarded the "Thüringer Siegel für Gesunde Arbeit" ("Thuringian Seal for Healthy Work") (photo) on 12 October – and that in gold. The seal is valid for three years and was awarded by the "Netzwerk Gesunde Arbeit in Thüringen" ("Network Healthy Work in Thuringia").

The award was given in recognition of the "Uni Jena ...rundum gesund!" project ("Uni Jena ...all round healthy") launched in 2016, which, together with AOK PLUS, has ensured that health promotion is introduced and established for all employees. To this end, numerous measures were developed and offered around the topics of "healthy working", "health-driven leadership", "healthy eating and exercise" and "mental health and mindfulness". Health continues to be an important topic for the University, which is already shown by the transfer of



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

health promotion into an occupational health management. And so, demand-oriented measures will continue to be developed and implemented in the future. In addition, the focus is on anchoring sustainable and holistic structures and processes with the aim of integrating all activities for maintaining the health of employees into an overall concept and networking the involved stakeholders at the University even more closely.

RESEARCH

Economic loss of significance drives voters to the right

In a new study, Prof. Michael Fritsch, Dr Maria Greve and Dr Michael Wyrwich from the Department of Economics have investigated the influence of the economic situation on the behaviour of voters – especially of right-wing populist parties. They found that the high vote shares of the AfD in the last two federal elections can apparently be explained by a long-term decline in the relative prosperity of a region. Since this loss of significance extends beyond the lifespan of the inhabitants of such seemingly cut-off places, a kind of collective memory seems to play a role here. The research team particularly emphasises that the comparison of one's own status with other regions apparently has a crucial significance, because in principle, prosperity has increased in all regions in the long term.



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

TEACHING

Two fellowships awarded for innovative digital teaching

Two fellowships, each worth up to 50,000 euros, for innovations in digital university teaching, awarded by the Thuringian Ministry of Science and the Stifterverband, have gone to the University of Jena. Prof. Stefan Flörchinger (photo above) wants to set up a workshop for the creation of digital teaching and learning content in the project “Aufbau des Akademischen Ateliers” (“Establishing the Academic Studio”). In the Academic Studio, digital content that supplements studies, mainly for STEM degree programmes, will be created. Students are invited to participate in the creation of the content



Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

so that the Studio can also serve as a development platform.

Dr Denise Schaller (photo below, r.) was also successful with the project “Einbindung von Lehrkrankenhäusern in die Lehrveranstaltungsplanung und Ausbildung von Medizinstudierenden durch eine medizindidaktische Schulung im Blended-Learning-Format” (“Involving teaching hospitals in the course planning and training of medical students through medical didactic training in a blended learning format”). Through the new module in neurology, students are to be involved earlier in practical training on patients in order to learn necessary competences in patient care.



Image: Michael Szabó/UKJ

[Learn more](#) (German)

TRANSFER

Exhibition "Flight, Migration and Disability" until 6 November

What is it like to live in Germany as a person with a refugee or migration background if you have a disability? What special challenges do these people and their relatives face in everyday life? These are the questions addressed by the exhibition “Flucht, Migration, Behinderung – Einblicke und Erfahrungen zum Leben in Deutschland” (“Flight, Migration, Disability – Insights and Experiences of Life in Germany”), which can be seen in the campus foyer (Carl-Zeiß-Straße 3) until Sunday, 6 November. The touring exhibition of the Berlin non-profit organisation MINA-Leben in Vielfalt e. V. is presented by the University's Diversity Office. The aim is to raise awareness of the challenges that people with disabilities who have fled to Germany or have a migration background face every day and how they overcome them.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

NETWORK

German Studies institutional partnerships worldwide

Under the direction of Prof. Michael Schart, the Institute for German as a Foreign and Second Language and Intercultural Studies was successful with two applications to the DAAD programme "German Language, Literature and Culture: Institutional Partnerships Worldwide" (GIP). Both

multilateral projects pursue the goal of establishing or further developing training in the field of German as a Foreign Language (DaF) at the participating institutions as well as researching the professionalisation processes of prospective DaF teachers. One target region is Latin America with universities from Brazil, Argentina and Paraguay. The second target region is East Asia with partners in Japan, South Korea and Taiwan. The DAAD is funding the projects for a period of three years with a total of 386,160 euros.

Some of these German Studies institutional partnerships build on long and proven partnerships, but new collaboration were also initiated. This year, the International Office was able to extend a total of ten existing cooperations worldwide – including in Brazil and Mexico – and conclude eight new cooperation agreements: in Israel, South Africa, Japan, Korea and Taiwan.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

SERVICE

Dies legendi on 22 November

This year's Teaching Day focuses on aspects of science communication and criticism. Under the slogan "Nothing is certain, everything is in motion", the expert panel of the Academy for Teaching Development (ALe) invites participants to consider the questions: How can university teaching contribute to strengthening trust in science? How can science be taught in such a way that students themselves can bring scientific findings into social controversies? What competences are necessary to be able to justify and assert one's own subject discipline? These questions will be addressed in a keynote speech, a science slam and in a panel discussion. In addition, the teaching prizes will be ceremonially awarded and the award-winning teaching concepts and other teaching projects will be presented.

The Dies legendi will take place on 22 November 2022 from 12 to 5 pm in the Rosensäle. For the duration of the event, Dies academicus will take place, so all regular courses will be cancelled. Registrations are requested by 21 November at the latest.

[To register](#) (German)

PEOPLE

New Head of the Occupational Safety Office

Since 1 September, Henning Knauer (photo) is the new head of the Occupational Safety Office at the University of Jena. He studied industrial engineering at Münster University of Applied Sciences, then worked as project manager for maintenance and technical manager at a rehabilitation clinic, among

other things, and has been employed as a safety engineer at Bielefeld University since 2009.



Image: Anne Günther/Uni Jena

Prof. Mathias Pletz is the new President of the Paul Ehrlich Society

The Director of the Institute for Infectious Diseases and Infection Control at the University Hospital Jena Prof. Mathias Pletz (photo) was elected President of the Paul Ehrlich Society for Infection Therapy at the end of October. The association is a scientific platform that promotes interdisciplinary exchange on research and optimal use of anti-infective substances and is the publisher of various treatment guidelines for infectious diseases. These guidelines support doctors in their daily work and in the use of antibiotics. Pletz especially wants to inspire younger people from the fields of human and veterinary medicine, pharmacology, microbiology and other life sciences for infectiology, to train them accordingly and to network them, since the best ideas arise at the junctions of the different subjects.



Image: Inka Rodigast/UKJ

New professors

Prof. **Alejandro Rodiles Bretón** was appointed as the new Professor of International Law on 20 October. He moved from the Instituto Tecnológico Autónomo de México to the Faculty of Law.

After his official retirement, the pharmacist Prof. **Gerhard Scriba** takes over a senior professorship for Pharmaceutical Chemistry at the University of Jena from 15 October 2022 to 30 September 2025.

New in management

Prof. **Andrea Balducci** has been reappointed by the President as Director of the Institute of Technical and Environmental Chemistry for three years starting 1 October 2022.

Prof. **Hannes Bezzel** has been reappointed as Vice-Dean and Dean for Student Affairs in the Faculty of Theology. His three-year term of office began on 1 October 2022.

In the Faculty of Mathematics and Computer Science, Prof. **Joachim Giesen** has been reappointed as Dean and Prof. **Andreas Löhne** has been reappointed as Vice-Dean for the term of office from 1 October 2022 to 31 March 2023. The new Dean for Student Affairs is Prof. **Tobias Oertel-Jäger** from 1 October 2022 to 30 September 2025.

Prof. **David Hasler** was appointed the new director of the Institute of Mathematics on 1 October 2022 for a period of three years; his deputy is Prof. **Thomas Wannerer**.

Prof. **Malte Kaluzza** has been reappointed Director of the Institute of Optics and Quantum Electronics for three years with retroactive effect as of 1 May 2022.

Since 1 October 2022, the Faculty of Biological Sciences has a new management: Dean is now Prof. **Lars-Oliver Klotz**, Vice-Dean Prof. **Thomas Winckler**, Dean for Student Affairs Prof. **Christina Brandt**. The term of office is three years.

Goodbye

The junior professor for Global Inequalities and Socio-ecological Change **Maria Backhouse** has left the University and taken up a professorship for Environmental Sociology at the University of Augsburg on 1 October.

Anniversaries of service in November

40th anniversary of service:

Anita Martin (Institute of Geography): 1 November 2022

Lutz Neumann (Otto Schott Institute of Materials Research): 8 November 2022

Prof. **Peter Wilhelm Matthias Noack** (Institute of Psychology): 10 November 2022

25th anniversary of service:

apl. Prof. **Michael Gottschaldt** (Institute of Organic Chemistry and Macromolecular Chemistry): 1 November 2022

Prof. **Christian Lukas** (Faculty of Economics and Business Administration): 16 November 2022

Kerstin Apel passed away

After a long and serious illness, Kerstin Apel passed away on 23 October at the age of 56. She had worked as a secretary in the staff unit Press and Public Relation and the Communications and Marketing department since 1998. The department and the University will honour her memory.

CAMPUS LIFE

Sound of the Stumbling Stones on 9 November

In Jena, too, there are numerous "Stolpersteine" (stumbling stones) commemorating Jewish fellow citizens who were murdered or driven to their deaths during the Nazi era. To remember them and all other victims of the Nazi dictatorship, short concerts and small performances have been taking place in many places in Jena since 2017 on 9 November, the day of the Pogrom Night in 1938.

This year, there will be around 50 events in this political-artistic venture. The "Sound of the Stumbling Stones" is coordinated by Klaus Wegener, Prof. Gerhard Paulus and Till Noack, but supported by over 400 participants from Jena and the surrounding area, including members of the University. The public is invited to listen and sing along to demonstrate that Jena and the University stand for cosmopolitanism and diversity.



Image: Janine Kalisch/Uni Jena

[Learn more](#) (German)

Impressum / Imprint

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: +49 (0)3641 / 9-401400

E-Mail: interne.nachrichten@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.